

Schiffbruch

„Gehen wir zur Mooschwaig hinüber!“ ruft Martl zu Ursel und Ubo. „Da sind viele Kühe und Kälbchen auf den Wiesen.“ Die Freunde sind sofort einverstanden. Wie sie durch die Felder laufen, erzählt er, dass die Mooschwaige, wie der Streiflachhof, auch zum Gut gehört. und dass es da einen See gibt mit vielen großen Fischen. Ursel ist begeistert: „Da will ich gleich hin.“ Und bald sind sie an dem großen Weiher. An seinen Ufern wachsen dichtes Schilf und Büsche. Die Sonne blitzt in seinem klaren Wasser. Aber die Fische kann man nicht sehen. Deshalb laufen die Kinder am Ufer entlang und schlüpfen durch Schilf und Gebüsch, um sie zu suchen.

Ursel ruft plötzlich ganz aufgeregt: „Ein Schiff! Da ist ein Boot.“ Am Rand des Weihers liegt ein großer Holzkasten. Soll das ein Boot sein? „Nein“ sagt Martl „das ist kein Boot, das ist ein Sautrog“. Da meint Ubo, dass sie mit dem doch auf den Weiher fahren könnten und da

wären bestimmt die Fische. Martl sucht noch große Stöcke zum Rudern. Dann schieben sie den Trog ins Wasser und springen, wie er schon schwimmt, selbst in die Kiste. Ursula jubelt: „Hurra, hurra, wir fahren mit dem Schiff!“, und die Buben freuen sich. Mit ihren Stöcken treiben sie ihr Schiff auf den Weiher hinaus. Bald sehen sie große, dicke Fische. Manche streckten sogar ihr Maul aus dem Wasser, wenn sie nach Mücken schnappten. Ursel ist die Kapitänin, Martl der Steuer- mann und Ubo der Ruderer. „Dahin und dort hinüber“ ruft sie, wenn sie einen Fisch entdeckt.

So merken sie erst gar nicht, wie hinter ihnen durch einen Riss ihres Schiffes Wasser eindringt und der Trog bald tiefer in den Weiher sinkt. Doch plötzlich schreit Martl: „Wir gehen unter! Hilfe, Hilfe.“ Und auch Ursel und Ubo rufen ganz laut nach Hilfe. Nur Martl kann schwimmen. Er springt ins Wasser, um Hilfe zu holen. Ursel und Ubo haben große Angst. Aber da sehen sie am Ufer den Johann, einen schon größeren Buben, der die Kühe auf den Wiesen hütet. Schon springt der in den Weiher und wadet zum Trog herüber, der nun schon voll Wasser ist. Schnell trägt er Ursel und Ubo ans Ufer.